

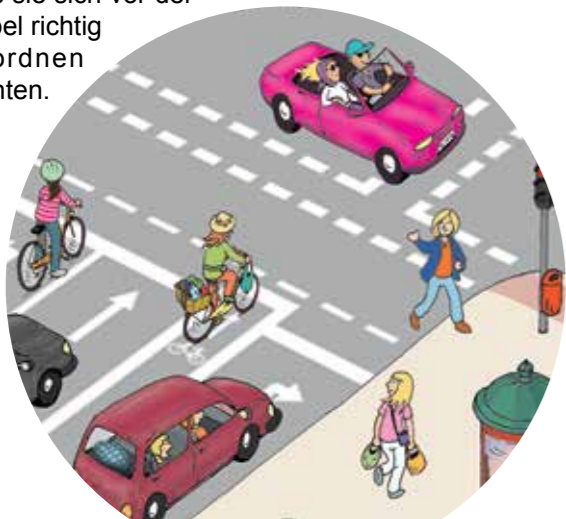
**Radfahrstreifen** siehst du an vielen Straßen. Auf diesen besonderen Radwegen bist du von den Autofahrern gut zu sehen. Das liegt daran, dass die Radfahrstreifen nicht hinter Bäumen, Sträuchern oder geparkten Autos liegen.

Die Radfahrstreifen haben links eine breite Linie. Nur Radfahrer dürfen hier fahren.

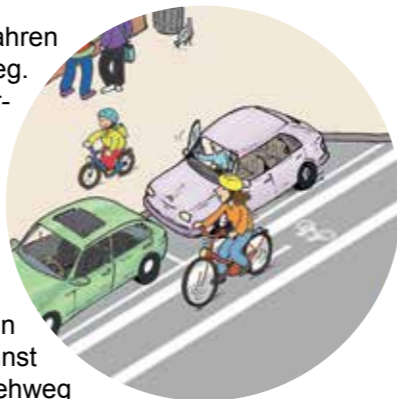


Manchmal gibt es auch Geradeausstreifen. Diese liegen zwischen zwei Autospuren. Du fährst auf ihnen geradeaus über die Kreuzung, wenn die Ampel grün ist. Die Autofahrer, die rechts und links abbiegen, kreuzen also deine Spur nicht.

Sie haben dich schon früh gesehen, so dass sie sich vor der Ampel richtig einordnen konnten.



Alle Kinder unter acht Jahren fahren auf dem Gehweg. Auch wenn es Radfahr- oder Schutzstreifen gibt, müssen sie auf dem Gehweg fahren. Kinder über zehn Jahren dürfen nicht mehr auf den Gehwegen fahren. Wenn du dein Fahrrad schiebst, kannst du natürlich auf dem Gehweg bleiben. Wenn du zwischen acht und zehn Jahre alt bist, kannst du dich zwischen dem Gehweg und dem Radweg entscheiden. Auf dem Gehweg musst du allerdings bei jeder Einmündung absteigen und dein Fahrrad über die Straße schieben.



Diese beiden Bilder unterscheiden sich. Hast du den Unterschied gefunden? Im Bild oben musst du auf dem Radweg fahren. Im Bild unten kannst du dich zwischen dem Radweg und der Straße entscheiden.



Herausgeber:  
ADFC Landesverband Hamburg e.V.  
Susanne Eifferding (V.i.S.d.P.),  
Koppel 34-36, 20099 Hamburg  
Tel. 040 – 39 39 33, www.hamburg.adfc.de  
Redaktion: ADFC Hamburg/Edwin Süsselbeck  
Illustrationen und Layout:  
Nataly Meenen im Bilderreich, Hamburg  
Lektorat: Janna Ramm, Braunschweig  
Stand: April 2016



## Kleine Streifenkunde

Mit dem Fahrrad auf dem richtigen Weg

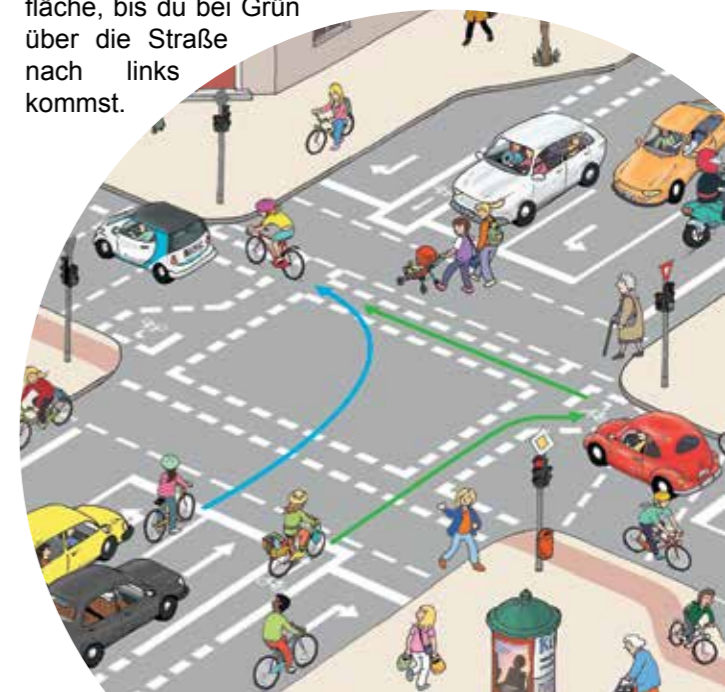
**Schutzstreifen** haben im Gegensatz zu Radfahrstreifen eine gestrichelte Linie. Hier bist du von den Autofahrern ebenfalls gut zu sehen.

Die Autos dürfen den Schutzstreifen für eine kurze Strecke mitbenutzen, wenn es auf der Straße eng wird (zum Beispiel, wenn ihnen ein breites Fahrzeug entgegenkommt). Sie dürfen aber nicht auf dem Schutzstreifen parken.



Beim Linksabbiegen kannst du wie die Autos direkt links fahren. Vor dem Abbiegen gibst du Handzeichen, damit die Autofahrer wissen, was du vorhast. Achte auch darauf, ob dich die Autofahrer gesehen haben.

Oder du fährst erst geradeaus über die Kreuzung und hältst an der Aufstellfläche, bis du bei Grün über die Straße nach links kommst.

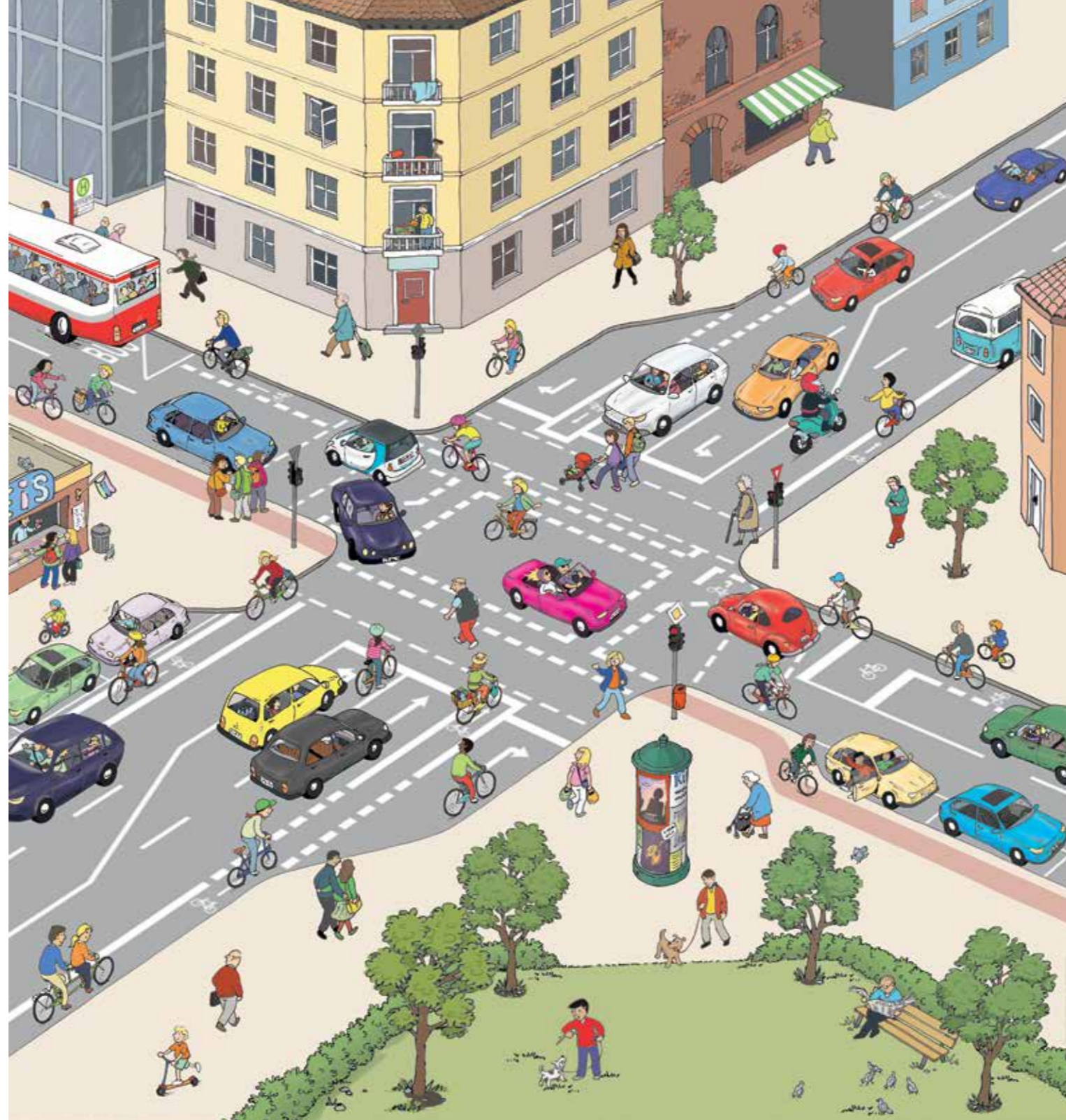
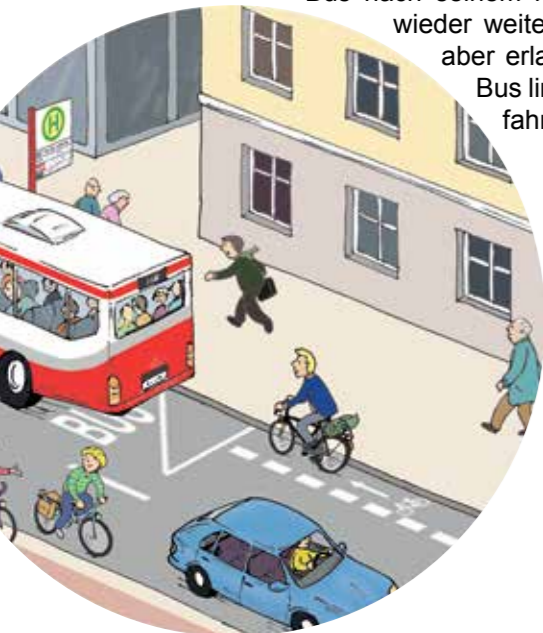




Autos dürfen zwar nicht auf Radfahrstreifen und Schutzstreifen parken, aber manche Fahrer halten sich nicht daran, weil sie nicht an die Sicherheit denken. Wenn du an diesen Falschparkern vorbei fährst, musst du dich vorsichtshalber umsehen und auf eine Lücke im Autoverkehr warten. Beim Wechseln der Spur gibst du ein deutlich sichtbares Handzeichen.



An Bushaltestellen, wo der Bus rechts ranfährt, wird dein Radfahrstreifen oder Schutzstreifen unterbrochen. Hier solltest du am besten warten, bis der Bus nach seinem kurzen Stopp wieder weiterfährt. Es ist aber erlaubt, an dem Bus links vorbeizufahren.



Auf den Radfahrstreifen und Schutzstreifen solltest du nicht zu weit rechts fahren. So hast du genug Platz zum Ausweichen, wenn ein Autofahrer unachtsam beim Aussteigen ist. Manchmal ist rechts eine zweite Linie, damit du den Abstand einhältst.



Auch auf Radwegen rechts von parkenden Autos musst du aufpassen und Abstand halten. Vielleicht öffnet jemand plötzlich eine Autotür.

Besonders gefährlich ist es, wenn du auf der falschen Seite fährst, denn hier rechnet keiner mit dir. Darum ist es auch verboten. Außerdem sind die Wege oft so eng, dass du entgegenkommende Radfahrer gefährdest.

